



Vodafone
Stiftung
Deutschland



Deutscher
Lehrerpreis 2014
UNTERRICHT INNOVATIV

BITTE VERTRAULICH BEHANDELN! Verbindliche Sendesperrfrist: 1. Dezember 2014, 12.30 Uhr.

Steckbriefe für die Preisträger des
Deutschen Lehrerpreises 2014
in der Wettbewerbs-Kategorie
„Lehrer: Unterricht innovativ“

WICHTIGER HINWEIS: Die Preisträger in der Kategorie „Lehrer: Unterricht innovativ“ sind zwar informiert, dass sie ausgezeichnet werden, sie wissen aber noch nicht, welchen der Preise sie konkret bekommen. Dies wird erst bei der Preisverleihung bekannt gegeben!



Steckbrief „Lehrer: Unterricht innovativ“

1. Preis „Stockwerksmodell mit integriertem Greenbox-Filmstudio“

Bundesland:	Baden-Württemberg
Schule:	Mali-Gemeinschaftsschule, Biberach
Projektteam:	Thomas Kunemann / Roland Luschkowski / Dieter Maucher
Jahrgangsstufe:	9
Fachverbund:	Deutsch, WZG (Welt-Zeit-Gesellschaft), ITG (Informations-technische Grundbildung), Mathematik, MNT (Materie, Natur, Technik)

Projektbeschreibung:

Die Mali-Gemeinschaftsschule ist eine Schule im sozialen Brennpunkt mit etwa 300 Schüler/innen in der Sekundarstufe I. Und nicht erst seit Einführung der Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg war Herrn Maucher und seinen Kollegen klar, dass sie neue Konzepte finden müssen, um ihre Schüler/innen fördern und ausbilden zu können. Das „Stockwerksmodell“ besteht darin, dass für einige Klassen die herkömmliche Klassenstruktur aufgelöst und das Unterrichtsgeschehen räumlich und personell auf das gesamte Stockwerk ausgedehnt ist.

Die drei pädagogischen Säulen des Stockwerksunterrichts sind die veränderte Raumstruktur, in Kernstunden parallel organisierter Unterricht und der Teamgedanke zwischen Lehrkräften und Schüler/innen. Die Kernstunden ermöglichen unter Aufhebung der Klassenverbände niveau-orientierte Lernangebote, Coachings und individuelle Lernbegleitung, was durch den Wochenplan ausgewiesen und im Lerntagebuch dokumentiert wird. Für das Team des „Stockwerksmodells“ zeichnet sich guter Unterricht sowohl durch eine förderliche Dokumentation des Lernzuwachses als auch durch eine gemeinsame Gestaltung mit allen beteiligten Schülern und Lehrern aus. Guter Unterricht lebt für sie von gegenseitigem Respekt, Teamarbeit und großem Vertrauen sowie individualisierten und differenzierten Lernangeboten. Dieser hohe Anspruch wird in dem neu erdachten Modell konsequent strukturell und inhaltlich umgesetzt.





Das Besondere:

Einmal das passende Konzept gefunden, wurden alle schulischen Angebote darauf abgestimmt bzw. darin integriert. Dazu gehören zum Beispiel eine Lernwerkstatt und ein Schulsanitätsraum. Eine Besonderheit der Mali-Schule ist das Greenbox-Studio. Das Filmstudio mit Green-Box-Technik ist integrativer Unterrichtsbestandteil und Motor für die offenen Unterrichtsmodelle. Es wird nicht etwa als AG o. ä. betrieben, vielmehr ist es selbstverständliches Arbeitsmittel für den täglichen Unterricht: Einüben von Vorstellungsgesprächen, Lesetraining, Schulnachrichten als Schreibanlass, Rollenspiele, Referate zu Fachthemen und vieles mehr.

Der Umgang mit dem Filmstudio trägt auch zur Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen bei. Durch den geschützten Raum, die genaue Auseinandersetzung mit den Inhalten über das Medium Film werden sowohl das Selbstwertgefühl der Schüler/innen gestärkt als auch Reflektion und Evaluation gefordert. Dazu gehört auch die Sensibilisierung für einen kritischen Umgang mit den digitalen Medien unter rechtlichen und ethischen Fragestellungen.

Erfahrungen und Ergebnisse:

„Mir gefällt der Zusammenhalt und die Gemeinschaft auf dem Stockwerk.“
(Katja W., Schülerin)

Der größte Gewinn liegt für die Schüler/innen in der individuellen Vorbereitung auf das Leben nach der Schule. In der räumlichen Einheit – Stockwerk – werden ihnen individuelle Zugangsmöglichkeiten zu einzelnen Fächern und Themen geboten. Durch das gemeinsame Lernen werden wesentliche Kompetenzen vermittelt und die Übernahme von Verantwortung gelehrt. Durch zahlreiche Kooperationen und außerschulische Lernorte sowie eine intensive Elternarbeit wird die Motivation der Schüler/innen zusätzlich gestärkt. Geringe Fehlzeiten, ein freundlicher Umgangston und sehr gute Ergebnisse machen die Mali-Gemeinschaftsschule zum kreativen Lern- und Lebensort.

Aus dem Gutachten:

„Das Konzept überzeugt nicht zuletzt mit seinem ausgeprägten Alltags- und Praxisbezug für die spätere Berufs- und Arbeitswelt der Jugendlichen.“

